

Benefizevent: 6800 Euro für „Girls go movie“.

Zonta-Clubs spenden

Als Premiere hatten die sechs Zonta Clubs der Metropolregion Rheineck an einem magischen Ort eine lange Benefiz-Filmnacht inszeniert: Die Exklusivveranstaltung beim sommerlichen Kino-Festival in Ludwigshafen hatte jetzt ein herbstliches Nachspiel in Mannheim. Der mit Kartenverkauf erwirtschaftete Erlös wurde gemeinsam übergeben, um so den Schulterschluss der Clubs zu dokumentieren: 6800 Euro kommen „Girls go movie“ (siehe nebenstehenden Bericht) zugute. Das Projekt hatte die Frauenorganisation ganz bewusst ausgewählt – schließlich bringt es Expertinnen mit Mädchen und jungen Frauen unterschiedlicher Herkunft zusammen und stärkt die Persönlichkeitsbildung bei künstlerischem Schaffen.

Der Zonta-Club Ludwigshafen hatte die Idee zu der Kulturaktion mit sozialem Benefit und bei den Schwesterclubs Mannheim, Heidelberg und Heidelberg-Kurpfalz, Schwetzingen und Weinheim begeisterte Mitstreiterinnen gefunden. Angesichts des Erfolgs – 600 Gäste waren der Einladung gefolgt – wollen Zonta-Frauen der Metropolregion auch 2010 gemeinsam ein Benefiz-Event organisieren. *wam*



Zonta-Frauen von sechs Clubs übergeben Spende für „Girls go movie“. BLD. 20

Wettbewerb: Das Kurzfilm-Projekt „Girls go movie“ geht in die sechste Runde / Anmeldungen ab sofort möglich

Mädchen sollen „Fettes Leben“ verfilmen

Von unserem Redaktionsmitglied **Simone Sohl**

Caroline Link und Doris Dörrie sind berühmte Ausnahmen, denn die Regie ist immer noch eine Männerdomäne: Der Frauenanteil liegt bei mageren 20 Prozent. Hinter der Kamera einer Filmproduktion steht sogar nur in vier Prozent aller Fälle eine Frau. Das soll sich ändern, und das Kurzfilmprojekt „Girls go movie“ soll dazu einen kleinen Teil beitragen. Ab sofort können sich Mädchen und junge Frauen zwischen 12 und 25 Jahren für den Wettbewerb anmelden, der in die sechste Runde geht und unter dem Motto „Fettes Leben“ steht. Die Bewerberinnen sollten aus der Metropolregion kommen und können sich sowohl alleine als auch in der Gruppe anmelden.

Wer an „Girls go movie“ teilnehmen will, muss keine Vorkenntnisse mitbringen – denn alles, was man wissen muss, um einen eigenen Kurzfilm auf die Beine stellen zu können, lernt man hier. Die angehenden Filmemacherinnen können verschiedene Workshops besuchen: In den Kurzfilm-Workshops lernen die jungen Frauen etwa, wie sie mit der Kamera umzugehen haben, wie sie ihre Filme schneiden können und wie sie Licht und Ton einsetzen. Es können aber auch Workshops zu Legetrickfilmen, Zeichentrickfilmen oder digitaler 2d-Animation belegt werden. Die Teilnehmerinnen erhalten hier das Know-How, das sie benötigen, um Kurzfilme verschiedenster Natur erstellen zu können.

Während der Workshops können sich die Mädchen bereits mit dem diesjährigen Thema „Fettes Leben“ beschäftigen. Weil das Motto sehr weit gefasst ist, werden auf der Internetseite des Festivals Begriffe aufgelistet, die erste Ideen für ein Filmthema liefern können: Von Fast Food bis Fettabsaugen, von Barock bis Hip-Hop sind die unterschiedlichsten Schlagwörter vertreten.

Die Teilnehmerinnen sollen außerdem mindestens eine filmische Beratung bei der künstlerischen Leiterin Ruth Hutter wahrnehmen. „Durch ihre Tipps kann die Qualität der Filme deutlich verbessert werden“, sagt Projektkoordinatorin Susanne Schilz.

Mehr als 1200 Mädchen und junge Frauen haben in den vergangenen fünf Jahren bei dem Projekt mitgemacht, das vom städtischen Fachbereich Kinder, Jugend und Familie und dem vom Stadtjugendring betriebenen Jugendkulturzentrum Forum veranstaltet wird. „Jedes Jahr melden sich zahlreiche Neulinge an“, stellt Schilz fest; „allerdings gibt es auch immer mehr Wiederholungstäterinnen, die schon in den vergangenen Jahren mitgemacht haben und dadurch auch schon Erfahrungen mitbringen.“ Seine Hauptziele hat das Filmprojekt also bereits erreicht: Bei den Teilnehmerinnen nachhaltiges Interesse an Film und Fernsehen zu wecken und Orientierung bei der Berufswahl zu geben. Vielleicht kommt die nächste Charlotte Link ja aus der Metropolregion.



Die Filme der „Girls go movie“-Preisträgerinnen werden am Ende des Wettbewerbs im Juni 2010 im Kino „Atlantis“ präsentiert. BLD. 20

Kurzfilm-Festival „Girls go movie“

■ Alle interessierten Mädchen und jungen Frauen zwischen 12 und 25 Jahren können sich bis zum 15. Dezember unter www.girlsgomovie.de anmelden.

■ Am Freitag, 13. November 2009 können sich zwischen 17 und 20 Uhr Pädagogen in G 7, 22 beraten lassen.

■ Die erste allgemeine Infoveranstaltung findet dort am Freitag, 20. November, von 17 bis 19 Uhr statt.

■ Eine Anmeldung für die Workshops ist ab Dienstag, 15. Dezember möglich. Infos gibt es unter www.girlsgomovie.de/workshops

■ Inspiration zum Thema „Fettes Leben“ bietet www.girlsgomovie.de/data/files/thema.pdf

■ Die Kurzfilme müssen am 17. Mai nächsten Jahres abgegeben werden; die Preise werden dann Ende Juni vergeben. *sos*